

Ziel der LINKEN Sachsen zu den Bundestagswahlen 2017

Beschluss aus der Klausurberatung des Landesvorstandes und der Kreisvorsitzenden am 3. Februar 2017

- Beschluss:**
1. Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen und die Kreisvorsitzenden beschließen, dass der Leitantrag an die 1. Tagung des 14. Landesparteitages sich mit der anstehenden Bundestagswahl auseinandersetzen soll.
 2. Als Grundlage für die Ausrichtung des Leitantrages werden die aufgeführten Punkte beschlossen.

Politische Botschaft: -

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen:

Finanzen: -

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

Abstimmungsergebnis:

Einvernehmlich beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 3. Februar 2017



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

Ziele der LINKEN. Sachsen im Bundestagswahlkampf 2017

Die LINKE. Sachsen bestreitet den Bundeswahlkampf auf Grundlage des Bundestagswahlprogramms und der Wahlstrategie des Parteivorstands. Sie wird sich auch in die noch zu beschließende Kommunikationsstrategie einbinden.

Die sich aus den Besonderheiten der gesellschaftlichen Lage in Sachsen und den Gegebenheiten unseres Landesverbandes ergebenden Zielstellungen und Methoden realisieren wir in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Bundeswahlkampfleitung. Die LINKE. Sachsen will damit ihren Beitrag zu einem möglichst erfolgreichen Abschneiden der Partei bei den Bundestagswahlen 2017 leisten.

In einem gesellschaftlichen Umfeld, welches weit über Deutschland hinaus von einem Erstarren rechter, konservativer, nationalistischer und demokratiefeindlicher Kräfte gekennzeichnet ist, wollen wir für eine Gesellschaft kämpfen, in der ein Leben in Menschenwürde für alle gewährleistet und die weltoffen, friedlich und demokratisch ist. Wir setzen uns ein gegen Diskriminierung, Unterdrückung und Ausbeutung, wo auch immer diese auftreten, gegen die Rückkehr des Nationalismus und die Wiedererrichtung von geschlossenen Grenzen. Wir stehen auf der Seite derer, die in den gegenwärtigen tiefgreifenden gesellschaftlichen Auseinandersetzungen für Menschen- und BürgerInnenrechte, für Gleichheit und die freie Entwicklung eines jeden, gegen den Abbau von Demokratie, sozialen Sicherungssystemen und die weitere Einschränkung der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Hand eintreten. DIE LINKE. Sachsen steht auf der Seite des gesellschaftlichen Fortschritts, des sozial-ökologischen Umbaus und der friedlichen Gestaltung der internationalen Beziehungen.

In diesen Kämpfen stehen wir nicht allein. Wir kooperieren mit allen gesellschaftlichen Kräften, z.B. zivilgesellschaftlichen Organisationen, Gewerkschaften, Jugendorganisationen und ggf. auch anderen Parteien, um zu verhindern, dass auch in Deutschland wie schon in einigen anderen Ländern die rückwärtsgewandten Kräfte weiter erstarren oder gar die Oberhand gewinnen. Darin besteht die besondere Herausforderung dieses Bundestagswahlkampfes und darüber hinaus – wir stehen damit als Partei vor der größten Herausforderung des letzten Vierteljahrhunderts – insbesondere in Sachsen. Deshalb stellen wir uns die folgenden Ziele.

1. Schärfung des Profils der LINKEN. Sachsen

DIE LINKE. Sachsen ist die Partei der sozialen Sicherheit. Wir vertreten die Interessen vor allem derjenigen Menschen, die von Lebensrisiken verschiedenster Art besonders bedroht sind. Diese bestehen bei weitem nicht nur in unsicheren Arbeitsplätzen oder zu niedrigen Einkommen. Sondern sie betreffen auch die großen Lebensrisiken in den Bereichen des Älterwerdens (z.B. Altersarmut), der Gesundheit (z.B. mangelhafter und ungleicher Zugang zu Gesundheitsversorgung), des Familienlebens (z.B. Familien- und Kinderarmut) oder der öffentlichen Sicherheit (z.B. Katastrophenschutz). DIE LINKE Sachsen kämpft für die möglichst umfassende Sicherheit gegenüber solchen Lebensrisiken.

DIE LINKE Sachsen ist die Partei der ostdeutschen Interessen. Auch nach über einem Vierteljahrhundert besteht die sozial-ökonomische Spaltung Deutschlands fort. Nahezu alle volkswirtschaftlichen Daten wie Einkommen, Arbeitslosenquote, Bruttoinlandsprodukt oder Einnahmen der Kommunen belegen diese Spaltung. Diese ist jedoch auch auf weiteren Gebieten sichtbar. Die Zahl der nichtehelich geborenen Kinder liegt im Osten mit über 60% nahezu beim doppelten Westwert, ähnlich sieht es bei der Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren oder der Zahl der Alleinerziehenden aus, die im Osten bei 27%, im Westen bei 18% liegt. Deutlich wird die Spaltung auch auf biographischem Gebiet. 1,7 % der gesamtdeutschen Führungskräfte sind Ostdeutsche und sogar im Osten sind nur 23 % der Führungskräfte Ostdeutsche. Allerdings liegt der Frauenanteil auf den Führungsebenen im Osten signifikant höher. All dies verweist auf nicht unerhebliche soziokulturelle Differenzen, die immer noch zwischen Ost und West existieren sowie eine (vordergründig unsichtbare) Diskriminierung von Menschen mit ostdeutscher Biographie.

Die LINKE. Sachsen kämpft für das Ende der Spaltung Deutschlands in Ost und West.

2. (Wahlkampf-)Organisatorische Ziele der LINKEN. Sachsen

Wir wollen einen dezentralen – jedoch zentral koordinierten Wahlkampf organisieren. Dabei sind die Wahlstrategie des Parteivorstandes sowie die noch zu erarbeitende Kommunikationsstrategie unsere Arbeitsgrundlage. Die Wahlkampfstrukturen und -aktivitäten sollen für den Landtagswahlkampf 2019 belastbare Strukturen schaffen.

Die organisatorischen Wahlziele werden mit dem Wahlplenum besprochen. Wir wollen dabei an Bewährtem festhalten und neues ausprobieren.

3. Wahlziele der LINKEN. Sachsen

Die LINKE. Sachsen strebt an, weiterhin mit 8 Abgeordneten im Deutschen Bundestag vertreten zu sein. Um dieses Ergebnis zu erreichen, konzentrieren wir uns in Übereinstimmung mit der Wahlstrategie des Parteivorstandes auf den Kampf um die Zweitstimme. Diese bestimmt die Zahl unserer Abgeordneten im Bundestag. Nur auf Grundlage eines guten Zweitstimmenergebnisses kann der Kampf um Direktmandate sinnvoll geführt werden. Wir wollen auch außerhalb der drei großen Städte unsere WählerInnenbasis wieder verbreitern und kämpfen deshalb besonders in mittelgroßen und kleinen Städten sowie im ländlichen Raum um WählerInnenstimmen. Der Landesverband unterstützt mit entsprechenden Maßnahmen die Wahlkampfaktivitäten.